

**Redaktioneller S P E R R T E R M I N: 01. November 2016, 15 Uhr**

**Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière verleiht am 01. November 2016 ab 14 Uhr im ZDF-Hauptstadtstudio Berlin zum 15. Mal den**

## **XY-PREIS – Gemeinsam gegen das Verbrechen**

Die prominenten Paten der Preisträger sind: **Stefan JÜRGENS** („Soko Wien“), **Bettina ZIMMERMANN** („Ein Fall für zwei“) und **Nilam FAROOQ** („Soko Leipzig“).

**Den XY-Preis und je 10.000 Euro erhielten (von links nach rechts):**



(Copyright: © Securitel)

**Stefan Tommek (46) - Tatort Frankfurt/Main:**

### **LEBEN GERETTET UND TÄTER ABGELICHTET!**

**Patin: Bettina Zimmermann („Ein Fall für zwei“)**

Stefan Tommek hat gerade 700 Kilometer auf der Autobahn und die Rückgabe seines Mietwagens hinter sich, als er sich zu Fuß durch die Frankfurter Innenstadt auf den Weg nach Hause macht. Auf der Höhe des Eingangs eines Sportgeschäfts bleibt er abrupt stehen. *„Da waren plötzlich diese entsetzlichen Schreie. Ich wusste sofort, dass da was Schreckliches passiert sein muss“*, erzählt Tommek. Ohne zu zögern, läuft er in das Geschäft. Dort entdeckt er halb auf der Ladentheke liegend einen der Verkäufer, der sich vor Schmerzen krümmt. Stefan Tommek: *„Der hatte ein Messer im Bauch stecken. Er wollte es herausziehen, aber ich hab auf ihn eingeredet, dass er das Messer auf jeden Fall stecken lassen muss und dass ich sofort Hilfe organisieren werde.“* Zu diesem Zeitpunkt ist ihm der Mann, der etwa zwei Meter neben der Theke steht, noch nicht aufgefallen. *„Ich hab ihn aus dem Augenwinkel irgendwie wahrgenommen, aber mich hat erst mal nur das Opfer interessiert.“* Tommek fordert Anwesende auf, einen Notarzt und die Polizei zu alarmieren. Als das Wort Polizei fällt, rempelt ihn der Unbekannte von hinten an und rennt aus dem Geschäft. *„Mir war sofort klar, dass der irgendwas mit der Geschichte zu tun haben muss.“* Tommek nimmt die Verfolgung des Täters auf. In größerem Abstand versucht er, Andere aufmerksam zu machen und sich Unterstützung zu holen. Doch ohne Erfolg: Selbst Sicherheitsmitarbeiter der Bahn lehnen ab. *„Ich habe so viele angesprochen, niemand wollte helfen.“*

*Aber der durfte auf keinen Fall entkommen. Ich wollte ihn zumindest mal von vorne sehen oder ein Foto von ihm machen.“* Doch die Bilder die Tommek mit dem Handy schießt, sind alle unscharf. Der Täter flüchtet ins Bankenviertel. *„Da ist ja kaum einer mehr um diese Uhrzeit. Mir war schon ein wenig mulmig zumute.“* Da kommt dem 45-Jährigen eine Idee. Er ruft: *„Halt! Stehenbleiben, Polizei!“* Zu Tommeks Überraschung dreht sich der Täter mit erhobenen Händen um und er kann endlich seine Fotos machen. Natürlich will der Täter jetzt das Handy und es kommt zu einer Rangelei, die der Täter glücklicherweise verliert. Er türmt und Stefan Tommek macht sich auf den Rückweg zum Tatort. *„Dort war schon alles voller Polizei. Ich hab´ gleich dem ersten Polizisten mein Handy mit dem Foto gegeben.“*

Durch das Foto, das kurz darauf veröffentlicht wird, kann der Täter schnell gefasst werden. In dem folgenden Gerichtsverfahren wird er als bedingt schuldig eingestuft. Er leidet an Schizophrenie und hatte wohl auch Drogenprobleme. **Einer der Gutachter im Gericht bestätigt aber zumindest eines: Hätte das Opfer das Messer aus seinem Körper gezogen, wäre es in wenigen Minuten verblutet. Tommeks Einsatz hat ihm also das Leben gerettet. Die Verlobte des Opfers fällt ihm im Gerichtssaal aus Dankbarkeit um den Hals. Auf der Hochzeit der beiden im Sommer 2016 war Stefan Tommek „Ehregast“.**

---

**Raphael Soler-Lopez (31) aus Herten und Frank Wolfgang Schmidt (47) aus Oberhausen arbeiteten auf einer Baustelle in Gelsenkirchen:**

**ZWEI BAUARBEITER VERHINDERN RAUB AUF ALTE DAME!**

**Pate: Stefan Jürgens („Soko Wien“)**

Mittwochmorgen, gegen 11.00 Uhr: Eine 79-Jährige ist auf der Straße in Gelsenkirchen-Feldmark unterwegs, als ein Auto mit zwei Männern neben ihr hält. Die Fremden sprechen sie aus dem Auto heraus an. Eine Szene, die Raphael Soler-Lopez mitbekommt. Der Dachdecker steht auf einer zehn Meter hohen Leiter am Dach eines Hauses. *„Das sah für mich im ersten Moment so aus, als würden sie nach dem Weg oder einer Straße fragen. Kurz darauf habe ich dann aber schon einen Hilfeschrei gehört.“* Soler-Lopez sieht einen der Männer, der inzwischen an der Kette der alten Dame zerrt. Der Beifahrer im Wagen hält ihr Handgelenk fest, so dass sie nicht flüchten kann. Der Dachdecker überlegt fieberhaft, wie er so schnell wie möglich von der Leiter runterkommt. *„Springen war mir dann aber doch zu hoch.“* Und so ruft er jetzt ebenfalls laut um Hilfe, denn unter ihm auf der Straße arbeitet Frank Wolfgang Schmidt. Der 47-Jährige reagiert prompt: *„Im ersten Moment habe ich nur gehört: Überfall! Überfall! Ich bin sofort hochgeschossen und habe dann die Frau mit dem Täter gesehen. Ich bin auf die zugerannt, habe laut geschrien: Lassen Sie die Frau in Ruhe!“* Der Täter springt daraufhin in den Wagen und die beiden Männer brausen davon. Was sie nicht wissen: Der Dachdecker hat sich das Nummernschild des Wagens gemerkt und die Polizei verständigt.

Frank Wolfgang Schmidt kümmert sich um das völlig aufgelöste Opfer. Er begleitet die alte Dame sogar zum Arzt. Dabei erzählt sie ihm, dass die Kette, die die Männer rauben wollten, das erste Geschenk von ihrem bereits verstorbenen Ehemann sei.

**Wenig später werden die Täter festgenommen. Das Kennzeichen hat die Polizei auf die Spur der Täter gebracht. Gegen die beiden 23 und 34 Jahre alten Männer läuft jetzt ein Verfahren.**

**Carsten Röder (45) aus Poppenhausen (LK Fulda):**

**FLUGZEUGBAUER VERHINDERT ENTFÜHRUNG EINER 5-JÄHRIGEN!**

**Patin:** Nilam Farooq („Soko Leipzig“)

Am Nachmittag des 12. August 2015 spielt Carsten Röder mit seiner Tochter im Garten Federball. Am Rande sieht er die kleine Nachbarstochter (5), die an der Straße spielt und auf die ein fremdes Auto zugefahren kommt. Der Fahrer scheint mit dem Mädchen zu sprechen und Carsten Röder geht zunächst davon aus, dass er das Mädchen nach dem Weg fragt.

Doch dann steigt der unbekannte Fahrer aus und nimmt das kleine Mädchen zu sich ins Auto. Daraufhin begreift Carsten Röder: hier stimmt was nicht! Er rennt los und ruft auf der Strecke von etwa 60 Metern laut: „Hey! Was machen Sie da?“. Als er beim Fahrzeug ankommt, gibt sich der Täter völlig verständnislos, schließlich habe er mit dem Mädchen ja nichts Besonderes vor gehabt.

Carsten Röder fragt das Mädchen, ob sie den Mann kennt und die Kleine schüttelt den Kopf. Während er weiter lautstark mit dem Mann argumentiert, zieht Röders 14-jährige Tochter das Mädchen aus dem Wagen. Daraufhin springt der fremde Mann in sein Auto und fährt davon. Doch Carsten Röder konnte sich noch das Kennzeichen merken und alarmiert sofort die Polizei.

***Wenig später wird der unbekannte Fahrer ausfindig gemacht. Doch festgehalten wird er nicht. Erst später kommt es zu einer Festnahme wegen stark gefährdendem Verhalten im Straßenverkehr. Das Verfahren gegen die versuchte Kindesentführung wurde eingestellt. Was auch der Mann im Sinn hatte, Carsten Röder hat Schlimmeres verhindert und die Eltern des Mädchens sind für seinen mutigen Einsatz bis heute dankbar.***

---

Von 2002 bis 2015 wurden **63 XY-Preisträger** für ihre beispielhafte Zivilcourage ausgezeichnet. **Zwei Sonderpreise** sowie **ein Ehrenpreis** – 2009 posthum an Dominik Brunner – wurden vergeben. **Bis 2015 wurden bereits insgesamt 430.000 Euro Preisgeld gestiftet**, 2016 kommt es zum sechsten Mal in Folge von Kaspersky Lab GmbH. Vielen Dank dafür!

**AUSFÜHRLICHE INFOS ERHALTEN SIE WIE FOLGT:**

- 01.11. ab 15 Uhr:** Dieser Text mit den Jurybegründungen auf Platz 1 der News bei [www.presse-partner.de](http://www.presse-partner.de)
- 01.11. ab 15 Uhr:** Das ZDF-PRESSESPEZIAL auf <http://www.presstreff.zdf.de>
- 01.11. ca.16 Uhr:** Fotos von der Preisverleihung im ZDF-Bilderdienst <https://presseportal.zdf.de/presse/xypreis2016>

Für Interviewwünsche nach der Preisverleihung bitten wir als XY beauftragte Presseagentur um Ihren Anruf:

**PRESSE-PARTNER PREISS + PRESSE-PARTNER KÖLN**  
 Lisa-Eileen Stolpmann - Telefon 0221 – 16 53 43 50 - Email: [koeln@presse-partner.de](mailto:koeln@presse-partner.de)